

*Für den Inhalt der Kolumnen sind allein die Verfasser verantwortlich, sie stellen keine Meinungsäußerung der Gemeinde Kirchheim dar. Der Bürgermeister*

**Kolumne** - aller im Gemeinderat vertretenen Parteien und Vereinigungen

**VFW**

## **20 Jahre Bürgermeister Heinz Hilger**



*Heinz Hilger 1990*

Am 1. Mai ist Heinz Hilger zwanzig Jahre im Amt als Bürgermeister, gerade mitten in seiner vierten Amtszeit. Ein solches Jubiläum ist für ein Mandat aus direkten Wahlen heutzutage eher ungewöhnlich, also wohl Anlass für eine kleine Würdigung.

Heinz Hilger ist wie viele andere vor 30 Jahren mit Familie nach Kirchheim gezogen, mit Verwandtschaft am Ort und Kindern im Reihenhaus. Seine berufliche Tätigkeit als Städteplaner im Landratsamt und ein ausgeprägtes politisches Interesse ließen ihn die Kommunalpolitik und speziell die damals stürmische Ortsentwicklung genau verfolgen und brachten ihn als parteilosen Kandidat 1984 in den Gemeinderat. Seine Argumente für weniger Wachstum und mehr Wohnqualität fanden Zustimmung bei vielen Bürgern außerhalb der Parteien, und er gründete mit diesen vor 25 Jahren die Vereinigung Freie Wähler Kirchheim-Heimstetten. 1990 kandidierte er mit der neuen VFW für den Gemeinderat und für das Bürgermeisteramt und errang – nach Stichwahl – einen überraschenden Wahlsieg. Außerdem war es seitdem vorbei mit der absoluten Mehrheit einer Partei im Gemeinderat. Seine Erfahrungen als Einzelkämpfer halfen Hilger nun als Bürgermeister und Moderator, zuzuhören und sachlich zu diskutieren, mit Beharrlichkeit, Vorsicht und Weitsicht, dabei ohne Ideologie und mit großer Sachkunde.

Die Wahlversprechen wurden von Bürgermeister Hilger umgesetzt; die Wohnqualität wurde stetig verbessert und die Infrastruktur ausgebaut neben einem maßvollen Ausbau des Ortes. Eine kurze Liste bleibt unvollständig: Jugendzentrum, Seniorenwohnheim, Familienzentrum, Kindergärten, Kinderkrippe, Realschul-Zweckverband, VHS-Verband, Sportpark, Wertstoffhof, Feuerwehr, Gemeindewohnungen, Discounter, Bonus-Markt, Tankstelle und schließlich das laufende Geothermie-Projekt. So wie Hilger als Bürgermeister jederzeit ansprechbar ist für die Bürger, so wurden auch die Einrichtungen der Gemeinde auf die Bürger ausgerichtet und verbessert: Bürgerservice im Rathaus, Sozialarbeiter für Schulkinder und Senioren, Mittagsbetreuung an den Schulen, ambulante Pflegehilfe, Kirchheimer Ferienspaß, Dorffest, Kulturprogramm der Gemeinde, Städtepartnerschaften.

Wichtig für die Bürger sind auch die Kirchen und die vielfältigen Vereine in der Gemeinde; Bürgermeister Hilger hat sie gefördert und regelmäßig besucht, dabei ihre Probleme angehört und aufgenommen. Das Gewerbe am Ort erscheint vielen Pendlern zweitrangig, aber für den Gemeindehaushalt sind gute Gewerbesteuererinnahmen unverzichtbar. Unter der Amtszeit von Hilger gelang es, neben den vorhandenen Speditionen und Lagerhäusern in beiden Gewerbegebieten auch modernes Gewerbe mit höher qualifizierten Arbeitsplätzen anzusiedeln.

Heinz Hilger hat als Bürgermeister in neuartiger Weise versucht, die Bürger an der Gestaltung ihrer Gemeinde zu beteiligen, früher mit den Bürgerwerkstätten und jetzt wieder mit dem Bürgerbeirat. Er behielt seine Linie zur Entwicklung der Gemeinde über die Jahre bei und wurde dafür dreimal im Amt bestätigt.

Wenn Kirchheim einmal seinen Ortspark bekommt, würden wir uns vor dem neuen Rathaus ein kleines Denkmal „Der Herr und sein Hund“ wünschen: Hilger mit Hut, Taube auf dem Hut und Hund an der Leine.

Wir wünschen Heinz Hilger weiterhin viel Erfolg, Glück und Gesundheit.

Vorstand und Gemeinderäte der VFW